

Datentransfer

Programme

Bilder

Texte/Schriften

Logos

Überfüllungen

PDF

Proof

Kontakt

IFFLAND[®]
Faszination in Format und Farbe

Richtlinien · Computer-To-Screen

So kommen Ihre Daten zu uns:

Datenträger: CD-Rom, DVD, USB-Stick, externe Festplatte

E-Mail: vorstufe@iffland.de

FTP-Server: iffland-siebdruck.de

Die Zugangsdaten erhalten Sie auf Anfrage.

ISDN (Leonardo Pro): +49 (0) 60 51 / 97 94 75 + 76

Bitte kennzeichnen Sie die einzelnen Dateien mit den entsprechenden Endungen:
Banner.qxd, Banner.indd, Logo.fh11, Logo.ai usw.

Das gilt auch für komprimierte Bilder:
Muster.tif_lzw, Muster.eps_jpg usw.

Verwenden Sie bei den Dateinamen keine Zeichen wie ! ? \$ % & „“ = () / ; :

Wie in der Druck- und Werbebranche üblich, arbeiten wir ausschließlich mit Apple [MAC](#)intosh-Computer.

Als Programme verwenden wir [InDesign](#), [QuarkXPress](#), [Photoshop](#), [Illustrator](#) und [Freehand](#) in der aktuellen Version. Auch [CorelDraw](#)-Daten können wir, allerdings eingeschränkt, auf unseren Systemen verarbeiten.

Wie Sie Daten von PCs (Windows usw.) an uns weiterleiten können, finden Sie unter der Rubrik [PDF](#).

Wichtig: Keine Profile in den Bildern einbetten!

Bilder immer im CMYK-Format speichern, kein RGB verwenden.

Komprimierte Bilder deutlich kennzeichnen (Muster.tif_lzw, Muster.eps_jpg).

Sonderfarben bei Mehrkanalbildern (DCS2) müssen einen klar erkennbaren Namen haben, z.B. HKS 13, Pantone Red 032 - nicht Sonderfarbe Rot etc.

Strichelemente aus Photoshop (Bitmap-Dateien) sollten im Endformat eine Auflösung von mindestens 600 dpi aufweisen.

Wichtig! Verläufe immer in Photoshop CS3 und höher anlegen. Dabei muss das Feld „Dither“ angekreuzt sein.

Bilder sollten das Format von einem Meter nicht wesentlich überschreiten.

Die Auflösung richtet sich nach der Endgröße:

Endformat bis 1 Meter:	Datei 1:1 angelegt	Auflösung 120 - 150 dpi
Endformat 1 bis 2 Meter:	Datei 1:2 angelegt	Auflösung 150 - 200 dpi
Endformat 2 bis 4 Meter:	Datei 1:4 angelegt	Auflösung 200 - 300 dpi
Endformat 4 bis 8 Meter:	Datei 1:8 angelegt	Auflösung 400 - 600 dpi

Dateien, die im Format 1:10 angelegt sind, benötigen eine Auflösung von 800 - 1200 dpi!

Die maximale Größe einer Bilddatei sollte unkomprimiert bei 380 - 400 MByte liegen.

Bildschirm- und Druckerschriften sind unbedingt mitzuliefern.

Auch Standardschriften, da bei der heutigen Vielfalt der verschiedenen Schriftschnitte es immer wieder zu Abweichungen kommen kann.

Copyright geschützte Schriften werden nach der Verarbeitung von unseren Computern entfernt.

Wurden die Daten am PC (Windows usw.) erzeugt, so müssen die Schriften in Zeichenwege (Vektordaten) umgewandelt werden.

Schwarze Texte immer nur in 100% Schwarz einfärben, auch bei Wechseltexen.

Schwarze Texte immer auf „Überdrucken“ stellen, farbige und weiße Texte auf „Ausparen“.

Sonderfarben sind deutlich zu kennzeichnen.

Eventuelle Stanzen bitte mit einer Volltonfarbe versehen, mit dem Namen Stanze versehen und auf „Überdrucken“ stellen.

Vektor- und Strichelemente sollten in Illustrator oder Freehand erstellt und in einem dieser beiden Formate abgespeichert werden (eps).

Bei Freehand- und Illustrator-Dateien die Schriften immer in Pfade konvertieren, die Auflösung auf 2450 dpi stellen und als Eps-Datei abspeichern.

Schwarze Texte und Flächen immer nur in 100% Schwarz einfärben und auf überdrucken stellen. Soll das Druckprodukt später durchleuchtet werden, so ist unter diese Flächen 60% Cyan zu legen.

Sollen wir für Sie später vielleicht einmal eine Änderung vornehmen oder zwingt Sie der Termindruck zu Vorablieferungen, so sollten Sie uns auch die original Illustrator- oder Freehand-Dateien (ohne Zeichenwege) mitliefern.

Wichtig: Bei Vektordateien nie „Lange (komplexe) Pfade trennen“ aktivieren, bei Freehand Eps-Dateien immer „Freehand-Dokument in EPS einbeziehen“ ankreuzen, damit wir notfalls eingreifen können.

Beim Speichern von Eps-Dateien mit Verläufen im Illustrator niemals „Verläufe und Verlaufsgitter kompatibel drucken“ anwählen. Es ist von Vorteil, wenn Sie Ihre Verläufe in Photoshop CS3 und höher anlegen, da diese wesentlich „glatter“ sind.

Überfüllungen sind ein spezielles Kapitel des Siebdrucks.

Das Zusammenwirken von verschiedenen Materialien, Farben und die Einflüsse von Temperatur und Luftfeuchtigkeit bewirken, gerade bei größeren Formaten, ein „Schrumpfen“ oder „Wachsen“ des zu bedruckenden Materials.

Dank jahrzehntelanger Erfahrung und dem Einsatz von modernster Technik brauchen Sie sich jedoch nicht darum zu kümmern - wir erledigen das für Sie!

Weißflächen unter farbigen Motiven auf transparenten Materialien müssen unterfüllt werden. Die Stärke der Unterfüllung richtet sich nach der Größe des Formates. Bei Formaten bis zu einem Meter sind 0,5 mm, bei größeren Formaten 1 - 2 mm einzuziehen.

Probleme? Bitte sprechen Sie mit einem unserer Sachbearbeiter.

Wichtig: Keine Profile in den Pdf-Dateien einbetten!

Pdf-Dateien immer im [CMYK-Format](#) speichern.

Keine oder nur eine minimale Komprimierung verwenden.

Das Anlageformat sollte [einen Meter](#) nicht wesentlich überschreiten, mehr dazu unter [Bilder](#).

Schriften immer komplett einbetten. Sind die Dateien am PC entstanden, so sind die Texte in [Zeichenwege/Vektoren](#) umzuwandeln.

Sollen nachträglich Korrekturen an Pdf-Dateien durchgeführt werden, so müssen sämtliche Schriften/Zeichensätze beigelegt werden.

Ein [farbverbindlicher Kontrollausdruck](#) ist unbedingt mitzuliefern.

Sollten Sie keine Möglichkeit zur Erstellung eines farbverbindlichen Ausdrucks haben, so können wir dieses gerne für Sie erledigen. Auf Wunsch senden wir Ihnen einen [verifizierten Proof nach ISO-Standard](#) zur Freigabe zu. Bitte sprechen Sie mit einem unserer Sachbearbeiter.

Zur Standkontrolle bei elektronischer Datenübertragung reicht ein Pdf.

Ihre Ansprechpartner bei Datenfragen:

Frau [Ina Rämisch](#)

Telefon 0 60 51/ 97 20 66

Mail ir@iffland.de

Herr [Manfred Röckerdorfer](#)

Telefon 0 60 51/ 97 20 28

Mail mr@iffland.de

Herr [Markus Wrba](#)

Telefon 0 60 51/ 97 20 34

Mail mwr@iffland.de